

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

| ↳ Beratungsfolge | Sitzungstermin | TOP |
|-------------------------|----------------|-----|
| Schulausschuss | 29.11.2016 | |
| Kreisausschuss | 13.12.2016 | |

Betreff:

Internationales Jugendtreffen an der Alexander-von-Humboldt-Schule: "Schulen der Zukunft-Partnerschaft global" in Wittmund

Sachverhalt:

Die Alexander-von-Humboldt-Schule Kooperative Gesamtschule Wittmund plant in der Zeit vom 12. bis 26.08.2017 ein großes internationales Jugendtreffen in Wittmund. Nach eigener Aussage ist sie die einzige Schule in Ostfriesland, die schulpartnerschaftliche Beziehungen zu Schulen in vier Kontinenten hat. Dies sind: Europa (Spanien, Polen, Ukraine), Südamerika (Argentinien), Afrika (Kenia) und Asien (Indonesien, Türkei, in Planung Vietnam und China). Die Schüleraustausche sind Teil des Schulprogramms. Seit 2016/2017 sind Schüleraustausche mit dem globalen Süden schulintern im neu eingerichteten Seminarfach „Globales Lernen“ im Jahrgang 11 der gymnasialen Oberstufe verankert. Die Anwahl der Schüler/innen war größer als erwartet, so dass die internationalen Kontakte sowie die Verankerung in der Oberstufe weiter ausgebaut werden sollen. Aber auch in den anderen Schulzweigen findet ein reger Austausch mit anderen Ländern und Kulturen statt. Das Angebot internationaler Jugendbegegnungen ist für die Jahrgänge 8 bis 9/10 aller Schulzweige geöffnet. An den Schüleraustauschaktivitäten mit der Ukraine haben regelmäßig Schüler/innen aus dem Haupt- und Realschulzweig teilgenommen. Für die Jahrgänge 8 und 9, in denen schulzweigübergreifend für eine Teilnahme und Mitgestaltung von Austauschvorhaben geworben wird, hat die Kontaktaufnahme mit Mittelschulen in Vietnam stattgefunden. Unterstützt wird diese Kontaktaufnahme vom Goethe-Institut. Die Schule erhofft sich durch das internationale Jugendtreffen eine motivierende Wirkung auf die Interessen der Haupt-, Real- und Gymnasialschüler/innen der Mittelstufe an globalem Lernen und internationalen Freundschaften.

Im Rahmen des im August geplanten Treffens ist ein Gegenbesuch der argentinischen, indonesischen und kenianischen Schüler/innen und Lehrkräfte vorgesehen, so dass hier auch durch dieses Event für eine Gruppe von Schüler/innen aus der Partnerschule in Mariupol / Ukraine die Möglichkeit besteht, wieder nach Wittmund zu reisen. Dieses war aufgrund des bekannten politischen Konfliktes ab 2014 nicht möglich.

Anlässlich des Treffens an der Alexander-von-Humboldt-Schule werden sich die Jugendlichen mit den Themen "Klimawandel und Klimaschutz" (Deutschland/Argentinien), "Fairer Handel" (Deutschland/Indonesien) und "Frauenrechte" (Deutschland/Kenia) befassen. Das Thema "Erneuerbare Energie" wird gemeinsam in Zusammenarbeit mit dem Energie-, Bildungs- und Erlebniszentrum (EEZ) erarbeitet. Die ukrainischen Gäste ordnen sich den Gruppen zu. Die Projektphase läuft über einen Zeitraum von 12 Tagen, wobei auch Exkursionen nach Aurich /EEZ, Langeoog und Berlin geplant sind.

Begleitendes Thema ist durchgängig das Lernen im deutschen Bildungssystem, d. h. die Teilnahme am Unterricht und der Besuch einer deutschen Universität. Zum Abschluss des internationalen Jugendtreffens soll eine Präsentations- und Abschlussveranstaltung unter dem Thema "Fest der Kulturen" stattfinden.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich bei einer Gesamtteilnehmerzahl von 70 Personen auf ca. 33.300 €. Diese setzen sich aus dem Transfer von den Flughäfen nach Wittmund und zurück (2.800,00 €), den Projektkosten EEZ mit 6.000,00 €, Referentenkosten Nichtregierungsorganisation/Berlin (850,00 €), Übernachtungskosten Langeoog (4.900,00 €) und Berlin (7.350,00 €), einem Catering mit 3.000,00 € sowie den Fahrtkosten zu den einzelnen Exkursionen mit 8.400,00 € zusammen.

Bislang können folgende Einnahmen angesetzt werden: EEZ (Projektantrag Masterplan Energie 2020) 6.000,00 €, Förderverein der KGS 800,00 €, EG Wittmund 600,00 €, Pädagogischer Austauschdienst und Entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm (Ensa-Projektförderung) 4.200,00 € - insgesamt 11.600,00 €. Es besteht somit noch eine Finanzierungslücke von 21.700 €.

Globales Denken und Handeln nimmt einen immer größeren Raum ein. Auf diese Herausforderungen muss man als Schule reagieren und die Schülerinnen und Schüler angemessen vorbereiten. Insofern wäre es aus Sicht der Verwaltung vorstellbar, das besondere Projekt mit einem Betrag von max. 10.000 € zu fördern, wobei Drittmittel vorrangig eingesetzt werden sollten. Die Schule wäre damit einverstanden und geht davon aus, dass sie weitere Sponsoren gewinnen kann, um die Finanzierung sicherzustellen.

Vom Landkreis Wittmund wurden für zurückliegende Event`s - EuroFriends 2008 in Wittmund und einer Jugendbegegnung 2011 in Mariupol (Ukraine) - Zuschüsse von 1.500,00 € bzw. 656,92 € gewährt.

Finanzierung:

| | | |
|----------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Gesamtkosten | 2. jährliche Folgekosten | 3. objektbezogene Einnahmen |
| 10.000 | | |
| keine | keine | keine |
| € <input type="checkbox"/> | € <input checked="" type="checkbox"/> | € <input checked="" type="checkbox"/> |

Haushaltsmittel

Produktkonto:

2.4.2.02.000.4318000

- Noch zur Verfügung: €
- stehen nicht zur Verfügung

Beschlussvorschlag:

Der Alexander-von-Humboldt-Schule, Kooperative Gesamtschule Wittmund wird für das Internationale Jugendtreffen „Schulen der Zukunft – Partnerschaft global“ in Wittmund vom 12. bis 26.08.2017 ein Zuschuss von max. 10.000 € bewilligt. Die Mittel sind im Haushalt 2017 zu veranschlagen.

Wittmund, den 16.11.2016

| Abstimmungsergebnis: | | | |
|-----------------------|-----|-------|--------|
| Fraktion | Ja: | Nein: | Enth.: |
| Fachausschuss | Ja: | Nein: | Enth.: |
| Kreisausschuss | Ja: | Nein: | Enth.: |
| Kreistag | Ja: | Nein: | Enth.: |

gez. *Stigler (Amtsleiter)*

Anlagenverzeichnis: